

Clown Leo | der Kirchenclown.



SICHTBAR 2012

Übersicht

Einsicht - in das Jahr 2011
Gesicht - gesichtet in der Presse zur „Matthäuspssion“
Fernsicht - Informatives auf der Website
Ansicht - Clown Leo
Vorsicht - Naseweis und Gottgezwitcher
Umsicht - Hoffnungsfunke e.V.

Einsicht

Schön! Eingeladen wurde ich auch im Jahr 2011 mit meinen Programmen und Kursen von vielen Gemeinden und kirchlichen Veranstaltern in Deutschland und in der Schweiz. Mit Dankbarkeit blicke ich so u.a. auf die Aufführungen der Matthäuspssion als Clownsspiel zurück, u.a. im Brandenburger Dom, in der Gethsemanekirche Berlin, in der St. Aegidienkirche Oberlind und in der St. Jakobuskirche Degersheim, CH oder auch auf Kurse in Fürth und Mücheln. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich auch der Ev. Kirchentag in Dresden, wo ich mit vielen Bischöfen am Chemnitzer Friedensbus zog, zu Gast im Medienzelt auf der Bühne und dem Roten Sofa war und im Kinder- wie im Messezentrum für Klein und Groß spielte. Spannend waren zudem die MDR und Bibel TV Aufzeichnungen. So blicke ich wieder auf ein erfülltes Jahr zurück. Gott sei Dank!

Gesicht

„Der Mann macht sprachlos: Die Leidensgeschichte Jesu, dargestellt von einem Clown - kann das gut gehen? Es geht, und zwar mehr als das. [...]“
Rainer Borsdorf, Glaube und Heimat, EKM

„Eigentlich kann man jetzt gar nicht so einfach zur Tagesordnung übergehen. Wissen Sie, dass mich das richtig ergriffen hat?“ Tief bewegt bedankt sich eine Zuschauerin bei Clown Leo alias Steffen Schulz [...] Der Clown faszinierte mit seiner durch die Beschränkung auf Mimik und Gestik zwar begrenzten, aber zugleich gesteigerten Form der Darstellung [...] Die Cellistin Juliane Gilbert (Dresden) und der Oboist Thomas Herzog (Berlin) wirkten teils als verschmitzte Mitspieler, vor allem aber als unterstützende und tragende Hilfen der clownesken Darstellung. Auch die Musik von Johann Sebastian Bach erscheint den Zuhörern in klarer Form. [...] Diese zu arrangieren, sei nicht einfach gewesen [...] Was sich jedoch musikalisch als großer Genuss erwies, nicht zuletzt dank der Virtuosität beider Instrumentalisten, die es mit ihrer Leistungsfähigkeit vermochten, teils gefühlvoll und weich zu untermalen, teils klagend und aufrüttelnd als Sprachrohr des Clowns zu fungieren und den dargestellten Emotionen zu gesteigerter Tiefe zu verhelfen. [...] Und so dürfte die Passion auch diesmal wieder, wie es der Beifall am Ende erkennen ließ, mit ihrer frischen und unkonventionellen Weise die Freude der Zuschauer am Evangelium geweckt haben.“
Daniela Greschke, Neue Presse, Coburg

Fernsicht

Auf meiner Website sind Kurzbeschreibungen zu meinen Programmen - Die Schöpfung, Jesus, Matthäuspssion, Aus heiterem Himmel, Humor in der Bibel, Georg Friedrich und Kursen/ Regie - Bibel spielerisch, Clownsspiel und -theater, dazu die jeweils aktuellen Auftrittstermine, Einblicke in manch Inszenierung und noch mehr sichtbar. Sehen Sie selbst!

Ansicht



Photo: Matthias Behne

Vorsicht

... ein Buch! Wenn Ihnen manchmal die passenden Worte oder die nötige Zeit fehlen, um Heranwachsenden und Neugierigen zu erklären, was u.a. Dreifaltigkeit, Schuld, Sünde, Gnade, Erlösung, Auferstehung, Liturgie, Segen ist, dann freuen Sie sich auf das Buch „Naseweis und Gottgezwitcher“ - ein Buch zum Nachschlagen, mit Texten von Sören Brenner und illustriert mit Photos von Clown Leo. Anschauen und bestellen ist auf meiner Website möglich. Ein neues Buch erscheint 2012!

Umsicht

Der Verein Hoffnungsfunke ermöglicht Kindern der Bergvölker Nordthailands, menschenwürdig zu leben. Auf unserer Homepage können Sie sich von unserem bisherigen Handeln überzeugen und auch begeistern lassen. Oder rufen Sie mich an. Das Erreichte wurde nur durch großes Engagement vor Ort und dank Spenden und Patenschaften möglich. Bitte helfen Sie mit, daß es den Kindern auch morgen gut gehen kann. Herzlichen Dank!
Spendenkonto: Hoffnungsfunke e.V., Postgirobank München, BLZ 700 100 80, Konto 157 91 805. Bitte geben Sie für die Spendenquittung Ihre Anschrift an. - www.hoffnungsfunke.de

Anschrift

Neu

Telephonie

Internet

Einfach so!

Steffen Schulz
Saalestr. 3a
06118 Halle a.d. Saale

Tel. 03 45 - 614 17 25
Mobil 01 73 - 562 66 66

www.clown-leo.de
info@clown-leo.de

www.almuth-schulz.de
www.kirchenclown.de

Liebe Musikliebhaber*Innen*,

auch 2011 war ich in vielen Gemeinden, auf Tagungen in ev. und kath. Akademien, dazu auf dem Kirchentag in Dresden und zu offenen Kirchennächten mit meinem Soloprogramm „alles hat seine zeit“ und manchen Variationen davon unterwegs. Durch die Arbeit an der Weihnachts-CD „child is born“ entstanden am Jahresende gleich zwei neue Programme mit der Cellistin Juliane Gilbert, mit denen Sie uns gern zu Ihren Veranstaltungen einladen können. Sie wünschen sich auch Musik passend zum Themenjahr der Lutherdekade 2012? In allen Programmen erklingt sie!



Photo (o): Kristijonas Duttke
Cover (u): Clemens Winkler

Ihre Almuth Schulz

Alles hat seine Zeit Konzertprogramm PianoSolo

Zwischen Morgen und Abend, Frühling und Herbst, Klang und Stille bewegt sich die Musik von Almuth Schulz durch die Zeit eines Konzertes. Eigene Stücke beschreiben verschiedene Stimmungen. Zarte Melodien und kräftige Grooves entlockt sie dem Flügel ebenso wie ganz fremde Klänge. Ihre Arrangements verbinden auf überraschende Weise Jahrhunderte in der Musikgeschichte, reichen von alten Chormelodien über Anklänge an Bach-Präludien bis zum Jazz unserer Tage.

Pianocello Konzertprogramm mit der Cellistin Juliane Gilbert

Kammermusik vom Feinsten! Juliane Gilbert und Almuth Schulz eint die Suche nach einer musikalischen Lebendigkeit, in welcher Komposition und Improvisation zusammenfließen. So gibt es in diesem Konzert schwelgerische romantische Duette, jazzige Standards, zarte Lieder, kräftige Choräle und jede Menge musikalische Überraschungen.

Orgel und Klavier im Dialog Bach, Jazz, Choralvariationen, Skilbeck, Reger, Improvisationen, Eigenkompositionen

Das Konzertprogramm mit Marianne von Einsiedel (Orgel) und Almuth Schulz (Piano) spannt einen Bogen von der Orgelempore zur Klaviatur im Altarraum, vom Alten zum Neuen, von Bach zu Jazz, von Kompositionen zu Improvisationen. Nicht das Duell, sondern die musikalische Kommunikation mit unterschiedlichen Tonsprachen steht im Mittelpunkt. Einiges wird ineinander gewebt, anderes braucht den Kontrast des zuvor Erklungenen oder bewegt sich in ähnlicher Stimmung.

Collagen-Klangbilder Konzertprogramm für Klavier und Saxophon

Musikalische "Materialien" vergangener Jahrhunderte und verschiedener Kontinente fügen sich mit Eigenkompositionen zu neuen Arrangements. So klingt Bach plötzlich lateinamerikanisch, ein Kinderlied wird vom Blues eingehüllt, impressionistische Klänge weben sich durch einen alten Choral ... Die Lust am Improvisieren hält all dies zusammen und birgt in jedem Konzert mit Almuth Schulz und Frank Nestler (sax) neue Überraschungen.



Konzertprogramm zum Weihnachtsfestkreis mit der Cellistin Juliane Gilbert „child is born“ zur gleichnamigen CD

Nächtliche Stücke wie das „Nocturne“ von P. Tschaikowsky oder „Round midnight“ von Th. Monk werden von den beiden Musikerinnen improvisatorisch mit Advents- und Weihnachtsliedern wie „Maria durch ein Dornwald ging“ oder „Es ist ein Ros entsprungen“ verwoben. Manchmal sind es nur Melodiebruchstücke, die aus den Improvisationen hindurch schimmern, ein anderes Mal könnte man mitsummen. Stücke von R. Schumann, C. Debussy oder e.s.t. fügen sich ganz selbstverständlich in diese wunderbar verträumte zarte Platte ein, die zum Innehalten bei Kerzenschein ebenso einlädt wie zum Entdecken ganz neuer Seiten der vertrauten Lieder. Child is born! ... ein Kind ist uns geboren!